

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr Kinder seid unterschiedlich darin, den Vater so zu kennen, wie Er ist und was Er ist. Wenn jeder Ihn erkennen würde, wäre hier ein riesiger Menschen-Auflauf.
- Frage:** Wann wird sich der Klang der Offenbarung überallhin verbreiten?
- Antwort:** Dann, wenn die Menschen herausfinden, dass Gott selbst gekommen ist, um die neue Welt zu erschaffen, indem Er diese alte Welt zerstört. Der Vater, der jedem Erlösung gewährt, ist gekommen, um uns die Frucht unserer Anbetung zu geben. Wenn dieses Vertrauen da ist, wird die Offenbarung stattfinden - und es wird überall Unruhen geben.
- Lied:** Der Regen des Wissens ist für diejenigen, die mit dem Geliebten sind...

Om Shanti: Ihr Kinder habt zwei Zeilen des Lieds gehört. Der Regen ist für diejenigen, die mit dem Geliebten sind. Die Welt weiß nicht, wer der Geliebte ist. Obwohl es viele Kinder gibt, wissen doch sehr viele nicht, wie sie sich an den Vater erinnern sollen. Sie wissen nicht, wie man sich an Ihn erinnert, und vergessen Ihn immer wieder. Der Vater erklärt: Kinder, betrachtet euch selbst als Seelen. Ihr seid Punkte. Der Vater ist der Ozean des Wissens und ihr solltet euch an Ihn erinnern. Prägt euch solch eine Übung der Erinnerung ein, dass diese Erinnerung konstant wird. Am Ende solltet ihr euch nur daran erinnern, dass ihr eine Seele seid. Jeder von euch hat einen Körper, aber behaltet das Wissen, eine Seele zu sein, in eurem Bewusstsein. Die ist eine Anweisung, die ihr vom Vater bekommen habt. Kaum jemand erkennt Mich so, wie Ich bin. Die Kinder werden sehr körperbewusst. Der Vater hat erklärt, dass keiner in der Lage ist, irgendetwas zu verstehen, solange ihr ihm den Vater nicht vorgestellt habt. Zuerst sollten sie wissen, dass der Unkörperliche unser Vater ist, der Gott der Gita, und dass Er der Spender der Erlösung für alle ist. Zur jetzigen Zeit spielt Er die Rolle, alle zu erlösen. Wenn all die Weisen und die heiligen Männer Vertrauen hätten bezüglich dieses Punktes, würden sie in einer Sekunde hierher kommen. Es würde großes Chaos in Bharat geben. Wenn sie wüssten, dass diese Welt jetzt zerstört wird und sie auch diesbezüglich Vertrauen hätten, gäbe es eine Schlange von Bombay bis Abu. Niemand jedoch kann so schnell Vertrauen haben. Ihr wisst, dass die Zerstörung stattfinden muss. Sie alle werden weiter in einem tiefen Schlaf bleiben. Am Ende wird sich dann euer Einfluss verbreiten. Vertrauen zu haben in den Aspekt, dass der Gott der Gita der Höchste Vater ist, die Höchste Seele, Shiva, ist keine Kleinigkeit! Wenn das bekannt werden würde, würde man in ganz Bharat davon hören. Bis jetzt ist es so: Wenn ihr dies jemandem erklärt, dann hört dieser von einem anderen, dass ein magischer Zauberspruch über ihn verhängt worden sei. Dieser Baum muss sehr langsam wachsen. Es ist noch immer ein bisschen Zeit übrig. Ihr habt immer noch Zeit für Bemühungen. Ihr erklärt auch prominenten Leuten, aber sie verstehen nichts. Auch unter euch Kindern verstehen manche dieses Wissen nicht. Wenn es keine Erinnerung an den Vater gibt, kann es keine gute Stufe geben. Der Vater versteht, wie viel Vertrauen ihr habt! Bis jetzt erinnern sich einige von euch kaum einmal zu ein oder zwei Prozent an den Vater! Obwohl sie hier sitzen mögen, haben sie doch nicht so große Liebe für den Vater. Hier muss es Liebe und ein glückliches Schicksal geben. Wenn sie Liebe für den Vater hätten, würden sie verstehen, dass sie bei jedem Schritt Shrimat befolgen müssen. Wir werden die Meister der Welt. Einen halben Kreislauf lang ist da Körperbewusstsein, und deswegen bedarf es jetzt großer Bemühungen, seelenbewusst zu werden. Euch selbst als Seele anzusehen und euch an den höchstgeliebten Vater zu erinnern ist keine kleine Sache! Wenn sie sich erinnern würden, würden ihre Gesichter strahlen. Wenn ein Mädchen verheiratet wird und sich den Schmuck umhängt, strahlt ihr Gesicht voller Glück. Hier jedoch ist es so, dass manche sich nicht einmal an den Bräutigam erinnern, und deshalb bleibt ihr Gesicht welk. Das ist unglaublich! Wenn ein Mädchen heiratet, wird ihr Gesicht normalerweise sehr glücklich, während das Gesicht mancher Mädchen wie das einer Leiche bleibt, selbst nach der Hochzeit. Es gibt alle Arten! Manche werden ganz verwirrt, wenn sie in das Heim der Schwiegereltern gehen. Hier ist es auch so. Ihr müsst euch bemühen, euch an den Vater zu erinnern. In Bezug auf die letzten Momente heißt es: „Fragt die Gopes und Gopis nach übersinnlicher Freude.“ Ihr müsst das Bewusstsein erschaffen, euch als Gopes und Gopis anzusehen, und ständige Erinnerung an den Vater haben. Stellt jedem den Vater vor. Der Vater ist gekommen und gibt euch diese Erbschaft. Das ganze Wissen ist darin enthalten. Am Ende, als Lakshmi und Narayan ihre 84 Leben vollendeten, kam der Vater, lehrte sie Raja Yoga und gab ihnen ihr Königreich. Das Bild von Lakshmi und Narayan ist ein erstklassiges Bild. Ihr wisst, dass beide in ihrem vorherigen Leben dementsprechende Handlungen

ausgeführt haben und dass der Vater euch nun lehrt, wie man das macht. Er sagt: Werdet Manmanabhav! Bleibt rein! Begeht keine Verfehlungen, denn ihr werdet jetzt wohltätige Seelen, die Meister des Himmels. Maya, Ravan, hat euch den halben Kreislauf lang Sünden begehen lassen. Fragt euch nun: Begehe ich jetzt etwas Unredliches? Sind meine Handlungen immer wohltätig? Bin ich ein Stock für die Blinden geworden? Der Vater sagt: Werdet Manmanabhav! Ihr solltet fragen: Wer sagt denn "Manmanabhav"? Die Leute behaupten, dass Krishna das gesagt hätte. Aber ihr wisst, dass es der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva, gesagt hat. Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. Der Geburtstag von Shiva ist auch der Geburtstag der Gita. Gleichzeitig mit dem Geburtstag der Gita feiert man auch den Geburtstag von Krishna. Ihr wisst, dass ihr die zukünftigen Prinzen werdet. Ihr müsst euch von Bettlern in Prinzen verwandeln. Das ist Ziel und Zweck von Raja Yoga. Ihr könnt beweisen, dass der Gott der Gita nicht Shri Krishna war, sondern der Unkörperliche, und dann wird die Idee der Allgegenwart fallen gelassen. Nur der Vater ist der Spender der Erlösung für alle und der Läuterer. Er wird auch Befreier genannt. Die Leute behaupten jedoch, dass Er allgegenwärtig sei! Sie verstehen nichts von dem, was sie sagen! Sie sagen bezüglich Religion, was auch immer ihnen in den Kopf kommt. Es gibt drei Hauptreligionen. Die Gottheitenreligion besteht einen halben Kreislauf lang. Ihr wisst, dass der Vater die Brahmanen-, die Gottheiten- und die Krieger-Religion etabliert. Die Welt weiß das nicht. Sie glauben, dass das Goldene Zeitalter Hunderttausende von Jahren andauert. Die ursprüngliche ewige Gottheitenreligion ist die erhabenste Religion von allen. Sie haben jedoch ihre eigene Religion vergessen und sind irreligiös geworden. Die Christen entsagen nicht ihrer Religion. Sie wissen, dass Christus sie gegründet hat. Der Islam, der Buddhismus und das Christentum sind die Hauptreligionen. Dann gibt es noch viele andere kleinere Religionen. Niemand weiß, wo und wann diese Expansion begonnen hat. Es ist nur kurze Zeit her, dass Mohammed lebte. Der Islam ist sehr alt. Die Christen sind auch sehr bekannt, und dann gibt es noch so viele andere. Jeder hat seine eigene Religion. Sie haben ihre eigenen verschiedenen Religionen und verschiedene Namen und sind deshalb verwirrt. Sie wissen nicht, dass es nur vier religiöse Hauptschriften gibt. Gottheitentum und Brahmanentum gehören dazu. Brahmanen werden Gottheiten, die dann zu Kriegern werden. Niemand weiß das. Man singt: Gegrüßt seien die Brahmanen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kam und erschuf die Brahmanen-, Gottheiten- und Kriegerreligion. Diese Begriffe gibt es, aber sie plappern nur alles nach wie Papageien. Dies ist ein Dornenwald. Die Leute glauben, dass Bharat einst ein Blumengarten war. Niemand weiß jedoch, wann, wie und von wem er geschaffen wurde. Sie wissen nicht, wer die Höchste Seele ist. Deshalb sind sie zu Waisen geworden. Darum gibt es so viel Kampf und Streit. Sie sind einfach immer damit glücklich, ihre Anbetung zu verrichten. Der Vater ist nun gekommen, um Licht ins Dunkel zu bringen. Er schenkt euch ein befreites Leben in einer Sekunde. Wenn euch der Satguru die heilende Salbe des Wissens gibt, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben. Ihr versteht, dass wir jetzt im Licht sind. Der Vater hat jedem von euch das Dritte Auge gegeben. Obwohl die Gottheiten mit dem Dritten Auge dargestellt werden, verstehen doch die Leute die Bedeutung davon nicht. Tatsächlich habt ihr das Dritte Auge, aber man hat die Gottheiten damit portraitiert. Von Brahmanen ist in der Gita nicht die Rede. Sie haben in der Gita einen Krieg zwischen den Kauravas und den Pandavas beschrieben und einen von Pferden gezogenen Wagen usw.. Sie verstehen überhaupt nichts. Wenn ihr ihnen erklärt, sagen sie euch: Ihr glaubt ja nicht einmal an die Schriften! Ihr könnt ihnen sagen, warum ihr nicht an die Schriften glaubt - nämlich weil ihr wisst, dass all dies zum Drum und Dran des Anbetungswegs gehört. Man erinnert sich an Wissen und Anbetung. Die Anbetung fängt an, wenn Ravans Königreich beginnt. Die Menschen Bharats geraten auf den Pfad der Sünde und werden korrupt in ihrer Religion und in ihren Handlungen, und deshalb nennen sie sich jetzt Hindus. Sie sind nun unrein geworden. Wer hat sie unrein gemacht? Ravan! Die Leute verbrennen ein Bildnis von Ravan. Sie glauben, dass das schon seit alters her so war. Das Königreich Ravans existierte jedoch nicht im Goldenen Zeitalter. Sie verstehen überhaupt nichts. Maya hat ihren Intellekt völlig versteinert. Nur der Vater verwandelt euch in göttliche Wesen. Erst wenn ihr durch das Eiserne Zeitalter gegangen seid, kann das Goldene Zeitalter etabliert werden. Der Vater erklärt das alles, aber es bleibt kaum etwas davon hängen. Ihr Kumaris seid nun verlobt. Er (Shiva) macht euch zu Königinnen. Zu euch Seelen wird gesagt: Ihr wurdet entführt. Das heißt: Ihr habt zu Mir gehört und dann habt ihr Mich vergessen. Ihr wurdet körperbewusst und gehörtet fortan zu Maya. Es geht jedoch nicht ums Weglaufen oder Entführt-Werden. Erinnert euch einfach immer nur an Mich. Das Bemühen liegt nur in der Erinnerung. Viele werden körperbewusst und begehen sündhafte Handlungen. Der Vater weiß, dass manche Seelen sich überhaupt nicht an Ihn erinnern. Sie werden körperbewusst und begehen viele falsche Handlungen. Auf diese Weise

wird die Urne der Verfehlungen hundertfach voll. Anstatt anderen den Weg zu zeigen, vergessen sie ihn selber. Sie kommen dann sogar noch mehr in den Abstieg. Die Bestimmung ist sehr hoch. Diejenigen, die aufsteigen, werden die Süße des Nektars des Himmels kosten. Diejenigen, die fallen, werden völlig zerschmettert. Ein Königreich wird erschaffen. Schaut, welche Vielfalt entsteht! Einige studieren und wachsen in den Himmel, während andere zu Boden fallen. Wenn der Intellekt stumpfsinnig ist, können sie nicht studieren. Manche erzählen Baba, dass sie nicht in der Lage sind, anderen zu erklären. Baba sagt: Okay, betrachtet euch einfach als Seele und erinnert euch an Mich, euren Vater, und ich werde euch mit Glück beschenken. Aber ihr erinnert euch überhaupt nicht an Mich! Würdet ihr euch an den Vater erinnern, würdet ihr auch andere an Ihn erinnern. Und wenn ihr euch an den Vater erinnert, werden eure Verfehlungen aufgelöst. Ihr könnt nicht in das Land des Glücks gehen, bevor ihr euch nicht an Ihn erinnert. Ihr könnt vom Unkörperlichen Vater eine Erbschaft von 21 Leben erhalten. Alle anderen geben nur zeitweiliges Glück. Wenn jemand durch okkulte Kraft ein Kind bekommt oder den Segen erhält, in einer Lotterie zu gewinnen, dann prägt sich dieses Vertrauen in ihm ein. Wenn jemand 2 oder 4 Millionen gewinnt, dann singt er das Lob dessen, durch den er dieses Geld bekommen hat. Aber all das ist nur für eine bestimmte Zeit. Er kann weder Gesundheit noch Wohlstand für 21 Leben bekommen. Die Menschen verstehen jedoch nichts. Aber tadelt sie nicht dafür! Sie werden einfach durch etwas Vergängliches glücklich. Der Vater lehrt euch Kinder Raja Yoga und gibt euch die Souveränität des Himmels. Es ist so einfach! Manche sind unfähig, überhaupt irgendetwas zu erklären. Manche verstehen gut, weil sie aber kein akkurates Yoga haben, trifft der Pfeil niemanden. Durch das Körperbewusstsein wird die eine oder andere Sünde begangen. Yoga ist die Hauptsache. Durch Yoga-Kraft werdet ihr die Meister der Welt. Gott, nicht Krishna, hat euch das ursprüngliche Yoga gelehrt. Die Pilgerreise der Erinnerung ist sehr gut. Wenn ihr ins Theater oder Kino geht, tauchen hinterher alle Szenen in eurem Geist auf. Es würde jedoch einige Zeit brauchen, um das alles jemandem zu erzählen. Das Gleiche ist auch hier: Es gibt den Samen und den Baum. Dieser Kreislauf ist sehr klar. Er ist eine Sache von einer Sekunde: Das Land des Friedens, das Land des Glücks und das Land des Leids. Ihr solltet euch aber daran erinnern können. Die Hauptsache ist es, den Vater vorzustellen. Der Vater sagt: Indem ihr euch an Mich erinnert, werdet ihr schließlich alles wissen. Achcha. Shiv Baba erinnert sich an euch Kinder. Brahma Baba erinnert sich nicht an euch. Shiv Baba weiß, wer Seine würdigen Kinder sind. Natürlich erinnert Er sich an Seine dienstfähigen, würdigen Kinder. Dieser hier wird an niemanden denken. Diese Seele hat die Anweisung bekommen: Erinnere dich ständig nur an Mich allein! Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um ein hohes Schicksal zu erwerben, habt wahre Liebe für den Einen Vater. Zu lieben bedeutet, immer bei Schritt und Tritt die Anweisungen des Einen zu befolgen.
2. Eure Handlungen sollten unbedingt stets wohlütig sein. Die größte Wohltat besteht darin, jedem den Vater vorzustellen. Erinnert euch selbst an den Vater und erinnert auch jeden anderen an Ihn.

Segen: Mögt ihr vernünftig werden, gleichzeitig drei Arten von Dienst tun und eine Verkörperung von Erfolg werden.

Die Gegenwart macht es erforderlich, dass ihr drei Arten von Dienst tun müsst - Dienst durch eure Gedanken, Worte und Handlungen - und zwar gleichzeitig. Zusammen mit dem Dienst durch Worte und Handlungen dient auch immer durch die reinen Gedanken eures Geistes - und zwar mit einer erhabenen Einstellung. Daraus entsteht eine Frucht, dann Worte können nur Kraft haben, wenn euer Geist kraftvoll ist. Ansonsten wäret ihr nur wie Pandits Gelehrte), die einfach nur über etwas sprechen. Denn sie lesen etwas und wiederholen dann alles wie Papageien. Diejenigen, die wissensvoll sind, d. h. vernünftig, machen alle drei Arten des Dienens gleichzeitig und erfahren den Segen des Erfolgs.

Slogan: Jeder Seele durch Worte, Handlungen und Drishti die Erfahrung von Frieden, Kraft und Glück zu geben, das ist die Großartigkeit von großen Seelen.